



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Caroline Ransom Williams von Metropolitan  
Museum of Modern Art (New York) an Adolf Erman**

**Williams, Caroline Ransom**

**New York, 30.12.1912**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-111266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-111266)

METROPOLITAN MUSEUM OF ART

NEW YORK

DEPARTMENT OF EGYPTIAN ART

den 30 sten Dezember 1912.

Lieber Herr Professor!

Einstens möchte ich gern Ihnen sagen, dass ich die Inschriften der vier Stelen die ich mit (in Photographien) in Berlin hatte, für das Wörterbuch verzettelt habe. Ich schicke aber die Zettel erst in 14 Tagen, denn ich möchte sie dem Direktor des Museums gern zeigen, und in diesen Tagen ist er nicht zu sprechen.

Früher sind Sie mal so freundlich gewesen zu sagen ich dürfte schreiben wenn ich etwas zu fragen hatte. Nun hier ist etwas. Einliegend sind Zeichnungen eines mir unbekanntem Zeichens. Es kommt häufig

von uns erwarteten Satz ist deutlich zu sehen,  
dass der obere Teil keine Notablenne ist sondern  
Papirus.

Sollt' der Perichhismus unbekannt  
sein so kann ich ruhig auf Ammanns Pettel  
? Notab schreiben, aber ich mag nicht Wohl Wohl  
was jetzt <sup>die</sup> geschehen wird, kann folgern. Ich lege  
ein Sonett perich absonderl damit meine Bitte  
so wenig Brüche macht, wie so geht.

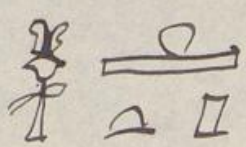
Wir hatten einen schicklichen Weinmacher.

Mein Vetter und Tante, Frau Randolph, und ein  
Petter, Bruder Randolph, und ich machten es  
den kleinen Familienkreis. Ich bekam Speisung

und hatte einen kleinen Tannenbaum aus dem Norden  
vom Staat-Muschigan was alle viel Spas machte.

von uns erworbenen Sarg ist deutlich zu sehen,  
dass der obere Teil keine Lotusblume ist sondern  
Papyrus. Sollte das Zeichen Ihnen unbekannt  
sein so kann ich ruhig auf Museums Zettel  
? lotep schreiben, aber ich mag nicht Wkh lotep  
was jetzt <sup>hier</sup> gegeben wird, Kamel folgend. Ich lege  
ein Couvert ein fertig adressiert damit meine Bitte  
so wenig Mühe macht, wie es geht.


Mir hatten einen fröhlichen Weihnachten.  
Meine Mutter und Tante, Miss Randolph, und ein  
Vetter, Reuben Randolph, und ich machten ei-  
nen kleinen Familienkreis. Ich bekam Spielzeug  
und hatte einen kleinen Tannenbaum aus dem Norden  
vom Staat Michigan was alles viel Spass machte.

auf in Mir gefundenen Gegenständen vor  
als erster Teil eines Privatnamens. Der  
Name ist  und ich nehme an

dass, das fragliche Zeichen der Name  
eines in Mir ansässigen Gottes ist, viel-  
leicht einer Form des Sonnengottes. So die  
ausführlichere Form des Zeichens die  
Sonnenscheibe oben hat. Der Name  
kommt Lacau, Sarcophages, I, no 28040  
vor, auch in einem Aufsatz von  
Kamal, Annales du Service, 1911, S.

26 und 33. Nur habe ich kein Vertrauen

zu der Form Oukhotep womit  
Kamal den Namen wiedergibt. Was

kann sein "Oukh" sein? Drukt er  
vielleicht an . Mit Nefertem

hat das Zeichen wohl nichts zu  
tun, <sup>wie ich früher dachte</sup> denn auf einem in diesem Jahr



Ich dachte mit viel Freude auch zurück  
an letzten Weihnachten. Ich schicke für  
Sie alle herzlichste Grüsse und Glückswünsche  
für 1914.  
Ihre sehr ergebene  
Caroline L. Ransom.